

Herrn Bezirksverordneten
Roland Schröder

über

die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin
Frau Sabine Röhrbein

Kleine Anfrage 0078/VII

über

Einnahmen aus Verkäufen des Liegenschaftsfonds Berlin

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

- 1. Welche anteiligen Einnahmen/Zuweisungen hat der Bezirk seit der Bezirksfusion jährlich aus Verkäufen des Liegenschaftsfonds Berlin erzielen können?*

Die Erlösbeteiligung der Bezirke am Verkauf von Grundstücken beträgt nach Nr. 9 AV zu § 26a LHO:

- 20 % bei einem Verkauf aus dem Finanzvermögen (einschl. Erbpachtgrundstücken)

und

- 25% bei einem Verkauf aus dem Fachvermögen.

Der Bezirk, auf dessen Gebiet das Grundstück liegt, erhält von diesem Anteil die Hälfte, d.h. 10 bzw. 12,5% des Erlöses. Die andere Hälfte geht zu gleichen Teilen an alle Bezirke.

Die Höhe der hieraus erzielten anteiligen Einnahmen Pankows ist der Anlage zu entnehmen.

- 2. Wo und in welcher Form werden diese Einnahmen im bezirklichen Haushalt dargestellt (Titel)?*

Die Einnahmen werden bei Kapitel 5950/Allgemeine Finanzangelegenheiten und Titel 13110/Erlösbeteiligung der Bezirke aus der Veräußerung von Grundstücken nachgewiesen.

3. *Gab es in einzelnen Jahren zu den Einnahmeansätzen bedeutende Abweichungen? Wenn ja, wann, wie sahen diese Abweichungen aus und wodurch sind sie begründet?*

Siehe Anlage und Antwort zu 4.

4. *Ist aus den bisherigen jährlichen Einnahmen des Bezirks aus Verkäufen des Liegenschaftsfonds eine Tendenz erkennbar? Wenn ja, in welche Richtung? Wenn nein, warum nicht?*

Bezogen auf den gesamten Zeitraum von 2003 bis 2011 zeichnet sich keine klare Tendenz ab, die Werte schwanken um den 2 Millionen-Wert. Bezogen auf das letzte Jahr zeigt die Tendenz allerdings eindeutig nach unten. Auch vor dem Hintergrund der bisher über die Jahre bereits getätigten Verkäufe ist die Prognose allmählich geringer werdender Erlöse nicht unrealistisch. Eine fundierte Einschätzung der potentiell in Berlin noch zum Verkauf anstehenden Liegenschaften (und ihrer Werte) ist allerdings nicht möglich.

Matthias Köhne